

Vorgaben
zum Erstellen von
Feuerwehrlaufkarten

im
Landkreis Anhalt - Bitterfeld

Köthen (Anhalt), 01.07.2007
Aktualisiert: Stand 20.02.2017



Landkreis Anhalt-Bitterfeld
 Bereich Landrat
 Amt für BKR

Erstellen einer Feuerwehrlaufkarte (FLK)

Für bauliche Anlagen mit Brandmeldeanlagen, die an die Leitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld aufgeschaltet sind, sind zur schnellen Auffindung des ausgelösten Melders der BMA Feuerwehrlaufkarten (FLK) erforderlich. Diese dienen der Feuerwehr zur schnellen Orientierung im Brand- und Gefahrenfall. Die FLK ermöglichen eine schnelle Orientierung und liefern der Feuerwehr vor Erreichen der Einsatzstelle wichtige Informationen über den Standort des ausgelösten Melders. Beim Erstellen dieser Feuerwehrlaufkarten sind aus Sicht des Amtes für BKR des LK Anhalt-Bitterfeld nachstehende Punkte zu berücksichtigen.

1. Für jede Meldergruppe ist eine farbige Feuerwehr-Laufkarte gemäß dieser Richtlinie auf das jeweilige Objekt bezogen zu gestalten.
2. Die Feuerwehrlaufkarten müssen gut lesbar und übersichtlich aufgebaut sein. Sie sind gegen Nässe und Verschmutzung durch laminieren zu schützen.
3. Die Feuerwehrlaufkarten sind in unmittelbarer Nähe des Feuer-Informations- und Bediensystem (FIBS) unterzubringen. Sie sind gegen den Zugriff Unberechtigter zu sichern.
4. Als Symbole sind die genormten Vorgaben aus der DIN 14034 (Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen), DIN 14675 (Brandmeldeanlagen) sowie die aus der DIN 14095 (Feuerwehrpläne) zu verwenden.
5. Die Feuerwehrlaufkarten sollen dem Format DIN A4 entsprechen. In Absprache kann ein anderes Format verwendet werden.
6. Die Feuerwehrlaufkarten sind mit einem farblichen Reiter zu versehen.
 - Gelber Reiter/schwarze Schrift - automatische Brandmelder
 - Roter Reiter/schwarze Schrift - nichtautomatische Melder
 - Blauer Reiter/schwarze Schrift - Sprinklerbereiche, Löschanlagen
 Bei kleineren Brandmeldeanlagen kann in Absprache auf die Reiter verzichtet werden (z.B. bis ca. 10 Karten).
7. Die Feuerwehrlaufkarten sind zweiseitig auszuführen. Vorderseite und die Rückseite sind lagerichtig auszuführen. Der Maßstab der Feuerwehrlaufkarten ist so zu wählen, dass die Darstellung des Planes formatfüllend ist.
8. Auf allen Feuerwehr-Laufkarten ist eine Kopfzeile einzufügen. Die Kopfzeile muss beinhalten

Meldergruppe	Geschoss/Ebene	Raum	Melderart	Anzahl	Bemerkung
--------------	----------------	------	-----------	--------	-----------











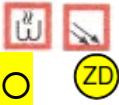
Vorderseite

9. Auf der Vorderseite der Feuerwehrlaufkarte muss die Gebäudeübersicht mit Grundriss des Standortes der Brandmeldezentrale (BMZ) und des Feuer-Informations- und Bediensystem (FIBS) dargestellt sein, aus dem der Einsatzweg von der BMZ oder des FIBS bis zum Überwachungsbereich der ausgelösten Meldergruppe erkennbar ist.
Der Laufweg zum Überwachungsbereich ist als grüne Linie (Lauflinie) an der BMZ / FIBS beginnend bis zum Überwachungsbereich darzustellen. Der Überwachungsbereich ist mit einer roten Umrandung kenntlich zu machen.
10. Weiterhin sind auf der Vorderseite einzuzeichnen
 - Treppenträume
 - im Laufweg vorhandene Türen und Treppen
 - am Überwachungsbereich angrenzende Räume mit deren Raumbezeichnung
 - vorhandene Aufzüge, ggf. Feuerwehraufzüge.An der Seite sind bei Benutzung von Treppenträumen die Schnittdarstellung mit den Geschossebenen darzustellen.
11. Auf der Vorderseite sind die einzelnen graphischen Zeichen in einer Legende zu erläutern.
12. Im rechten oberen Eck ist der Nordpfeil einzufügen.
13. Im unteren rechten Bereich der FLK sind der Kartenersteller sowie das Datum der Erstellung der FLK zu vermerken.

Rückseite

14. Die Rückseite muss folgende Informationen beinhalten
 - Kopfzeile wie auf der Vorderseite
 - den vergrößerten Überwachungsbereich mit Darstellung der einzelnen Melder mit deren Kennzeichnung von Meldergruppe und Meldernummer
 - die verdeckten Melder im Überwachungsbereich
 - angrenzende Räume mit Aufschlagrichtung der Türen.

Graphische Symbole

	Meldebereich – rote Umrandung oder schraffiert
	Meldebereich - blau/weiß schraffiert (bei Wasserlöschanlagen)
	Meldebereich – gelb schraffiert (bei Gaslöschanlagen)
	Brandmeldezentrale
	Feuerwehrbedienfeld
	Freischaltelement
	Feuerwehr-Informations- und Bediensystem
	Feuerwehruzugang – schwarz (mit Schlüssel zu schließen)
	Laufweg zum Meldebereich – grün
	Nichtautomatischer Melder
	Automatische Melder (ZD – Zwischendecke)